

† d. 21. April 1873 in Neapel, bildete sich an der Ak. von Kopenhagen, sodann 1830 in München und zuletzt in Rom, wo er blieb. Er legte sich hauptsächlich auf Marinen, welche er in wahrhaft poetischer Weise staffirte und besonders durch schöne Lichteffecte anziehend zu machen wusste: Ansicht der Insel Capri; Molo di Gaëta; Küste von Calabrien. Er hat auch zwei Ldschftn n. A. Kuijpp und L. Bakhuisen und mehrere aus der fränk. Schweiz nach eigenen Zeichnungen mit gr. Zartheit lithographirt. Brulliot. Weilbach.

**Thönert, Medardus**, Zeichner und Kpfst., geb. zu Leipzig 1754, † 1812, studirte anfangs Philosophie und Mathematik, widmete sich aber dann unter Bause und Geysler der Kpfrstecherkunst und stach in der Folge Bildnisse, hist. Bl. und Vignetten theils nach eigenen Zeichnungen, theils nach Graff, G. F. Schmidt, Oeser etc. Füssli.

**Thörner, Benno**, Maler, geb. 1802 in Dresden, † 1858 in Rom, studirte unter Vogel v. Vogelstein, ging aber frühe nach Rom, wo er sich bleibend niederliess. Er malte Genrebilder aus den Zeiten der Romantik, welche sich durch tiefes Gefühl und feine sorgfältige Ausführung auszeichnen: Maria Stuart unterschreibt die Entsagungsakte (1837); der Falkenjäger (1838); die Lautenspielerin (1841); die kranke Nonne; der heimkehrende Ritter; Dame am Klavier; Dame am Putztisch; Nymphen im Bade. Mehrere davon wurden von Hölzel und Krüger gestochen.

Cott. Kunstbl. 1837. 1838. 1839. 1841. 1846.

**Thoma, Hans**, Maler, geb. 1839 zu Bernau im bad. Schwarzwald, trat 1859 in die Carlsruher Kunstschule, wo ihn anfangs Schirmer unterrichtete. Nach dem Tode dieses Meisters gab er sich ganz dem Studium der Natur hin, und zwar der heimathlichen des Schwarzwalds. Seine Bilder sind wahr und treu, voll Charakter in der Zeichnung und Kraft der Farbe; er hat aber eine Vorliebe für das Hässliche in Gestalten und Gegenden: der Herbststurm, Schwarzwälder Gehöfte, ein Mädchen im Geflügelhof, die alte Strickerin, der Schuljunge, der Kinderreigen. 1867 und 1868 hat er Düsseldorf und Paris besucht. Autobiogr.

**Thomann von Hagelstein, Jak. Ernst**, Maler, geb. zu Lindau 1588, † daselbst 1653, lernte die Elemente der Kunst in Konstanz und Kempten und galt schon in seinem 17. Lebensj. als ein tüchtiger Maler. Um diese Zeit ging er nach Italien, wo er 15 J. lang, besonders in Rom, Neapel und Genua studirte. A. Elzheimer war sein spezieller Freund; er ahmte dessen Manier sehr gut nach, ohne jedoch die Feinheit desselben ganz zu erreichen. Nach Elzheimers Tode (1620) kehrte er in sein Vaterland zurück und trat in den Dienst des Kaisers. — Auch ein Ernst Phil. Th. von H. (1657—1727) war Maler und Kupferstecher, doch mehr Dilettant, in Lindau. Brulliot 3. Descamps 1. Houbraken 1. Mander 2.

**Thomas, Albert**, Arch. aus Marseille, Schüler von Paccard und Vaudoyer, hat 1870 den Preis für Rom und 1876 eine Med. 1 Kl. erhalten. Von ihm ein interessantes Werk über den Apollotempel zu Didymes in Kleinasien (33 Bl.); Zeichnungen des Athenetempels zu Priene, Kleinasien (12 Bl.), und Plan zur Herstellung des Theaters in Rouen (dafür 1. Preis).

**Thomas, Alexandre**, Maler in Brüssel, geb. zu Malmedy 1820, hat in Düsseldorf studirt und gehört unter die besseren neueren Maler Belgiens, indem er mehr als die meisten andern dem Ideal zustrebt und eine gewisse Tiefe der Empfindung in seine Bilder zu legen weiss. Von ihm: die Kinder Eduards, das Urtheil Salomo's, Hagar in der Wüste, Barrabas am Fusse des Calvarienberges, Judas in der Nacht der Verurtheilung Christi (Plagiat n. Steinle), Kreuzabnahme. Off. d. Leop.-O.

Baudri 1862. D. Kunstbl. 1855. 1857.

**Thomas, Félix**, Arch. und Maler, geb. zu Nantes d. 29. Sept. 1815, lernte seit 1837 an der Kunstschule unter Lebas und Gleyre und erhielt 1845 den gr. Preis der Architektur mit einem Projekt einer Kath., worauf er Rom und Athen besuchte (1846—51), und hierauf mit La Place nach Babylon entsendet wurde, von wo er zahlreiche Zeichnungen brachte. In der Folge legte er sich mehr auf die Malerei: Haus in der Campagna, Dünen von Escoublac, Persische Moschee, der Pascha von Mossul bei den Ausgrabungen von Khorsabad, Tiberufer, Insel Noirmoutiers (1864), Ostia, bei Alcamo, Pferde auf der Weide. Med. 2 Kl. 1859, Med. 1865, Med. 3. Kl. 1867., Ehrenlg. 1867. Vapereau.

**Thomas, Gabriel-Jules**, Bildh., geb. 1821 in Paris, Schüler von Ramey und A. Dumont, und hat 1848 den gr. Preis für Rom, 1857 eine Med. 3 Kl., 1861 und 1867 eine solche 1. Kl. und 1867 das Kreuz der Ehrenleg. erhalten. Sein Hauptwerk ist die Marmorst. der Schauspielerin Mars für das Vestibüle des Théâtre fran-